

399359-2026 - Kompetizzjoni

Il-Ġermanja – Servizi ta' appoġġ għas-software – AWplus - Anlagenschutz § 18a LuftVG

OJ S 111/2026 11/06/2026

Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard

Servizzi

1. Xerrej

1.1. Xerrej

Isem uffiċjali: Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung (BAF)

Email: ausschreibungen@baf.bund.de

Tip legali tax-xerrej: Awtorità tal-gvern ċentrali

Attività tal-awtorità kontraenti: Servizi publiċi ġenerali

2. Proċedura

2.1. Proċedura

Titlu: AWplus - Anlagenschutz § 18a LuftVG

Deskrizzjoni: AWplus-Benutzeroberfläche mit Postgres mit PostGIS -Datenbank-Kompatibilität und Schnittstellenfunktionalitäten. Im Rahmen dieser Vergabe werden die Übernahme, Pflege und Weiterentwicklung des AWplus-Bestandssystems ausgeschrieben. Ein Schwerpunkt liegt auf der Pflege und Wartung, sowie der Weiterentwicklung der AWplus-Anwendung. Die Übernahme muss für den fortlaufenden Weiterbetrieb nahtlos zum 01.12.2026 erfolgen.

Identifikatur tal-proċedura: 009c0cb2-c3e9-4b8e-a4cd-2589c9e90279

Identifikatur intern: ZVIII/20.10.30.15-00003#0046

Tip ta' proċedura: Miftuħa

Il-proċedura hija aċċellerata: le

2.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 72261000 Servizi ta' appoġġ għas-software

Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 72250000 Servizi ta' sistemi u appoġġ, 72000000 Servizi ta' IT: konsulenza, żvilupp ta' softwer, Internet u appoġġ, 72230000 Servizi ta' l-iżvilupp ta' software magħmul apposta, 72240000 Servizi ta' l-analiżi u l-programmizzar tas-sistema

2.1.2. Post tal-prestazzjoni

Indirizz postali: Monzastraße 1

Belt: Langen (Hessen)

Kodiċi postali: 63225

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Offenbach, Landkreis (DE71C)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Informazzjoni addizzjonali: Die Fachanwendung wird betrieben und die Softwareinstallationen erfolgen beim Informationstechnikzentrum Bund (ITZBund), Bernkasteler Straße 8, 53175 Bonn.

2.1.3. Valur

Valur stmat mingħajr VAT: 670 000,00 EUR

2.1.4. Informazzjoni ġenerali

Baži legali:

Direttiva 2014/24/UE

vgv -

2.1.6. Raġunijiet għall-eskluzjoni

Sors tal-motivi għall-eżklussjoni: Avviż, Dokument tal-Akkwist

Ksur tal-obbligi stabbiliti skont raġunijiet ta' esklużjoni purament nazzjonali: Korruption: Die Bietenden erklären mit Angebotsabgabe, dass keine Ausschlussgründe nach folgenden Vorschriften vorliegen: - § 123 Abs. 1 Nr. 6, 7, 8, 9 GWB, § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), §§ 299a und 299b des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen), - § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern) - den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete) - Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) Betrug: Die Bietenden erklären mit Angebotsabgabe, dass keine Ausschlussgründe nach folgenden Vorschriften vorliegen: - § 123 Abs. 1 Nr. 4, 5 GWB, § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden - § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden. Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Die Bietenden erklären mit Angebotsabgabe, dass kein Ausschlussgrund gem. § 123 Abs. 1 Nr. 1 GWB vorliegt, das heißt, dass noch keine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, in den letzten fünf Jahren nach § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland) rechtskräftig verurteilt worden ist. Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Die Bietenden erklären mit Angebotsabgabe, dass kein Ausschlussgrund gem. § 123 Abs. 1 Nr. 2 GWB vorliegt, das heißt, dass noch keine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, in den letzten fünf Jahren nach § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen, rechtskräftig verurteilt worden ist. Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Die Bietenden erklären mit Angebotsabgabe, dass kein Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB vorliegt. Dies beinhaltet, dass das Unternehmen zahlungsfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens weder ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist oder die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist und sich das Unternehmen weder im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat. Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Die Bietenden erklären mit Angebotsabgabe, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1 Nr. 2, 3 GWB vorliegen: - § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen. - § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche). Verwaltung der Vermögenswerte

durch einen Insolvenzverwalter: Die Bietenden erklären mit Angebotsabgabe, dass kein Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB vorliegt, dass das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat. Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Die Bietenden erklären mit Angebotsabgabe, dass kein Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Nr. 5 GWB vorliegt, dass kein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann. Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Die Bietenden erklären mit Angebotsabgabe, dass kein Ausschlussgrund gem. § 124 GWB Nr. 7 vorliegt, dass das Unternehmen keine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat. Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Die Bietenden erklären mit Angebotsabgabe, dass kein Ausschlussgrund gem. § 123 Abs. 1 Nr. 10 GWB, das heißt, dass kein Verstoß gegen die §§ 232, 232a Absatz 1 bis 5, den §§ 232b bis 233a des Strafgesetzbuches (Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit, Ausbeutung der Arbeitskraft, Ausbeutung unter Ausnutzung einer Freiheitsberaubung), vorliegt. Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Die Bietenden erklären mit Angebotsabgabe, dass kein Ausschlussgrund gem. § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB vorliegt. Dies beinhaltet, dass das Unternehmen zahlungsfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens weder ein Insolvenzverfahren o. ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist o. die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt wurde

5. Lott

5.1. Lott: LOT-0001

Titlu: AWplus - Anlagenschutz § 18a LuftVG

Deskrizzjoni: Das AWplus-Bestandssystem dient der Verwaltung und Bearbeitung folgender Vorgänge für private, geschäftliche und militärische Zwecke innerhalb Deutschlands: - Meldungen von Flugsicherungseinrichtungen - Geplante Bauvorhaben - Vorhaben im Rahmen Träger öffentlicher Belange Es erfolgt die vollumfängliche und abschließende digitale Bearbeitung von Vorgängen nach § 18a LuftVG. Darüber hinaus beinhaltet das System eine 2D-Karte aller Anlagenschutzbereiche von zivilen Flugsicherungseinrichtungen auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Ergänzend beinhaltet das AWplus-System eine 3D-Vorprüfungsapplikation zwecks Ermittlung, ob ein (geplantes) Bauwerk in einem Anlagenschutzbereich liegt.

Identifikatur intern: ZVIII/20.10.30.15-00003#0046

5.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizzi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 72261000 Servizzi ta' appoġġ għas-software

Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 72250000 Servizzi ta' sistemi u appoġġ, 72000000 Servizzi ta' IT: konsulenza, żvilupp ta' softwer, Internet u appoġġ, 72230000 Servizzi ta' I-żvilupp ta' software magħmul apposta, 72240000 Servizzi ta' l-analiżi u l-programmizzar tas-sistema

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Indirizz postali: Monzastraße 1

Belt: Langen (Hessen)

Kodiċi postali: 63225

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Offenbach, Landkreis (DE71C)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Informazzjoni addizzjonali: Die Fachanwendung wird betrieben und die Softwareinstallationen erfolgen beim Informationstechnikzentrum Bund (ITZBund), Bernkasteler Straße 8, 53175 Bonn.

5.1.3. Tul ta' żmien stmat

Tul ta' żmien: 2 Snin

5.1.4. Tiġdid

Numru massimu ta' tiġdid: 2

Informazzjoni oħra dwar it-tiġdid: Der Auftraggeber kann den Vertrag zweimal um jeweils ein Jahr verlängern.

5.1.6. Informazzjoni ġenerali

Parteċipazzjoni riżervata:

Il-parteċipazzjoni mhijiex riżervata.

Proġett ta' akkwist mhux iffinanzjat mill-Fondi tal-UE

L-akkwist huwa kopert mill-Ftehim dwar l-Akkwisti Pubbliċi (GPA): Ie

Dan l-akkwist huwa adattat ukoll għall-intrapriżi żgħira u ta' daqs medju (SMEs): iva

Informazzjoni addizzjonali: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch

geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:other-sme# 1. Abweichend von den

systembedingten Eintragungen gilt für die Zuschlagskriterien: Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste bedingungsgemäße Angebot erteilt (vgl. Anlage Anlage 6 FB

313_Zuschlagskriterien mit Gewichtung). Preis 60 Wichtungspunkte, Rollenprofile 20

Wichtungspunkte, Gesamtlösungskonzept 20 Wichtungspunkte. Der Bieter hat neben dem

ausgefüllten Preisblatt (vgl. Anlage 3_Preisblatt) Nachweise und Erklärungen zur Leistung mit seinem Angebot vorzulegen ("Rollenprofile" (Anzahl: 3) und "Gesamtlösungskonzept").

Entsprechend den Angaben in Leistungsbeschreibung und Lastenheft wird der Erfüllungsgrad der Leistungskriterien bewertet. Die vergebenen Punktzahlen gehen mit ihrer individuellen

Gewichtung in das Gesamtergebnis ein. 2. Der Prüfung, ob zwingende oder fakultative

Ausschlussgründe gemäß §§ 123 oder 124 GWB vorliegen, die zum Ausschluss vom

Verfahren führen können bzw. müssen, dient das Formular "Anlage 7

133_333b_Eignungserklärung". Bestehen Zweifel an der Richtigkeit der abgegebenen

Erklärung, werden diese im Einzelfall aufgeklärt und es kann die Vorlage von weiteren

Nachweisen verlangt werden. Bei einer Bietergemeinschaft ist für jedes Mitglied eine

Eigenerklärung vorzulegen. Im Fall einer Eignungsleihe muss die Eigenerklärung des

eignungsleihenden Dritten bereits mit dem Angebot eingereicht werden. Für sonstige Dritte

(Unterauftragnehmer ohne Eignungsleihe) muss die Eigenerklärung spätestens vor der

Zuschlagserteilung vom Zuschlagskandidaten vorgelegt werden. Sollte die Eigenerklärung für

sonstige Dritte nicht bereits mit dem Angebot eingereicht werden, wird die Vergabestelle die

Erklärung vor Zuschlagserteilung entsprechend gesondert anfordern. 3. Der Prüfung, ein

Ausschlussgrund nach Artikel 5k der Verordnung (EU) 833/2014 vorliegt, der zum Ausschluss

vom Verfahren führt, dient das Formular "Anlage 11_140_Russlanderklärung". Bestehen

Zweifel an der Richtigkeit der abgegebenen Erklärung, werden diese im Einzelfall aufgeklärt

und es kann die Vorlage von weiteren Nachweisen verlangt werden. 4. Die Bindefrist beginnt

ab Ende der Angebotsfrist.

5.1.7. Akkwist strategiku

Għan tal-akkwist strategiku: Ebda akkwist strategiku

5.1.9. Kriterji tal-għażla

Sors tal-kriterji ta' għażla: Avviż

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Reichen Sie bitte eine Liste mit mindestens zwei geeigneten Referenzen in Bezug zur gegenständlichen Leistung eines öffentlichen Auftraggebers ein. Stellen Sie Ihre Leistungsfähigkeit für den Auftragsgegenstand und Ihre hierfür relevanten Erfahrungen anhand der Referenzen dar. Zu den Referenzen sind folgende Angaben zu machen: - Beschreibung der ausgeführten Leistungen, - Wert des Auftrages (Personentage auf Seiten des Bieters), - Zeitraum der Leistungserbringung, - Angabe der zuständigen Kontaktstelle beim Referenzgeber mit Anschrift und Kontaktdaten. Darüber hinaus gelten die folgenden Mindestanforderungen an die genannte Referenz: - die Referenz darf nicht älter als drei Jahre sein (maßgeblich ist das Datum der letzten Leistungserbringung - gerechnet bis zum Ende der Angebotsfrist), - die Referenz muss abgeschlossen sein, - die Referenz weist einen Leistungsumfang von mindestens 100 abgerechneten Personentagen auf Seiten des Bieters auf. Es sind zwei Referenzen gefordert. Es ist Ihnen unbenommen, weitere Referenzen zu benennen. Da das Austauschen einer fehlerhaften Referenz durch eine nach Fristende nachgereichte bedingungsgemäße Referenz nicht möglich ist und in den entsprechenden Fällen den Ausschluss des Bieters nach sich zieht. Angaben, die einer vorbehaltenen Nachprüfung nicht standhalten, können zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen. Sofern Sie aus berechtigten Geheimhaltungsgründen geforderte Angaben nicht machen können, teilen Sie diese Gründe dem Auftraggeber mit und legen Sie einen anderen geeigneten Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit vor. Der Auftraggeber entscheidet sodann nach pflichtgemäßem Ermessen über die Anerkennung des Alternativnachweises. Ein Nachfordern und Beibringen eines anderen (geeigneteren) Nachweises ist nach dem Angebotsschluss aus vergaberechtlichen Gründen nicht mehr möglich.

Kriterju: Medja annwali tal-impjegati

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Zum Nachweis der personellen Leistungsfähigkeit geben Sie bitte die Anzahl an Beschäftigten im Tätigkeitsbereich des Auftrags in Vollzeitäquivalenten an. Es wird die folgende Anzahl an Beschäftigten in Vollzeitäquivalenten im Tätigkeitsbereich des Auftrags während der Vertragsdurchführung gefordert: 4. Zum Nachweis füllen Sie bitte das Dokument "Anlage 7 133_333b_Eignungserklärung" aus und reichen dieses mit Ihrem Angebot ein. Alternativ übersenden Sie hierzu bitte eine Eigenerklärung in Form einer selbst erstellten Liste. Im Falle von Bietergemeinschaften und Bieter, die andere Unternehmen im Rahmen der Eignungsleihe einbinden, werden die Zahlen der Beschäftigten der jeweiligen Bieterkonstellation addiert. Bitte reichen Sie für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft bzw. für jedes eignungsverleihende Unternehmen eine Eigenerklärung in Form einer selbst erstellten Liste ein, welche die jeweiligen Jahreswerte der letzten drei Geschäftsjahre für jedes Mitglied der Bieterkonstellation belegt. Im Rahmen der Eignungsleihe einbinden, werden die Zahlen der Beschäftigten der jeweiligen Bieterkonstellation addiert. Bitte reichen Sie für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft bzw. für jedes eignungsverleihende Unternehmen eine Eigenerklärung in Form einer selbst erstellten Liste ein, welche die jeweiligen Jahreswerte der letzten drei Geschäftsjahre für jedes Mitglied der Bieterkonstellation belegt.

Kriterju: Volum ta' negozju annwali speċifiku

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit ist der der Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags für die letzten drei Geschäftsjahre anzugeben. Der Umsatz in den Bereichen a) Entwicklung, Weiterentwicklung, Bereitstellung, Betrieb und Wartung von IT-Software-Infrastruktur, inklusive Server- und Cloudlösungen, Datenbanksystemen, Daten- und KI-getriebener Lösungen sowie Schnittstellenlösungen b) Bedarfsgerechte Entwicklung und Weiterentwicklung von webbasierter Software, von Benutzeroberflächen c) Projektmanagement und Supportleistungen, wie beispielsweise Nutzer- und Dienstsupport muss insgesamt bei mindestens EUR 800.000,00 in den letzten drei Geschäftsjahren liegen. Zum Nachweis füllen Sie bitte das Dokument "Anlage 7_133_333b-L_F_Eignung" aus und reichen dieses mit Ihrem Angebot ein. Alternativ übersenden Sie bitte eine Eigenerklärung in Form einer selbst erstellten Liste, welche die jeweiligen Jahreswerte der letzten drei Geschäftsjahre vor Auftragsbekanntmachung belegt. Im Falle von Bietergemeinschaften und Bietern, die andere Unternehmen im Rahmen der Eignungsleihe einbinden, werden die Umsätze der jeweiligen Bieterkonstellation addiert. Übersenden Sie hierzu bitte für jedes Mitglied der Bieterkonstellation eine eindeutig zuweisbare Eigenerklärung in Form einer selbst erstellten Liste.

5.1.11. Dokumenti tal-akkwist

Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli uffċjalment: Ġermaniż
Skadenza biex tintalab informazzjoni addizzjonali: 14/07/2026 23:59:59 (UTC+02:00) Ħin tal-Ewropa tal-Lvant, Ħin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali
Indirizz tad-dokumenti tal-akkwist: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DA1MZHT/documents>

Mezz ta' komunikazzjoni ad hoc:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DA1MZHT>

5.1.12. Termini tal-akkwist

Termini tas-sottomissjoni:

Sottomissjoni elettronika: Meħtieġa

Indirizz għas-sottomissjoni: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DA1MZHT>

Lingwi li bihom jistgħu jiġu sottomessi offerti jew talbiet għall-partecipazzjoni: Ġermaniż

Katalogu elettroniku: Mhux permessa

Varjanti: Mhux permessa

L-offerti jistgħu jittgħu aktar minn offerta waħda: Mhux permessa

Skadenza biex jintlaqgħu l-offerti: 21/07/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Ħin tal-Ewropa tal-Lvant, Ħin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Perjodu waqt li l-offerta għandha tibqa' valida: 72 Jiem

Informazzjoni li tista' tiġi ssupplimentata wara l-iskadenza għas-sottomissjoni:

Fid-diskrezzjoni tax-xerrej, id-dokumenti kollha neqsin relatati mal-offerent jistgħu jiġu pprezentati aktar tard.

Informazzjoni addizzjonali: Soweit gesetzlich zulässig, behält sich der Auftraggeber die Nachforderung von Unterlagen nach seinem Ermessen vor.

Informazzjoni dwar il-ftuħ pubbliku:

Data tal-ftuħ: 21/07/2026 11:00:00 (UTC+02:00) Ħin tal-Ewropa tal-Lvant, Ħin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Post: Sitz des Auftraggebers.

Termini tal-kuntratt:

L-eżekuzzjoni tal-kuntratt għandha titwettaq fil-qafas ta' programmi ta' impjiegi protetti: Għadu mhux magħruf

Kundizzjonijiet relatati mat-twettig tal-kuntratt: Erklärung nach § 45 Absatz 1 Nr. 3 VgV, dass eine Betriebshaftpflichtversicherung von mindestens EURO 2.000.000,00 für Personen- und von mindestens EURO 1.000.000,00 für sonstige Schäden nachgewiesen wird. Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt. Die Erklärung ist mit dem Angebot einzureichen. Der Nachweis ist vor Zuschlagserteilung vorzulegen. Ohne Nachweis zum geforderten Zeitpunkt wird ein Bewerber/Bieter ausgeschlossen.

Fatturazzjoni elettronika: Meħtieġa

Se tintuża l-ordni elettronika: iva

Se jintuża l-pagament elettroniku: iva

5.1.15. Tekniki

Ftehim qafas:

Ebda ftehim ta' qafas

Informazzjoni dwar is-sistema dinamika tax-xiri:

Ebda sistema dinamika ta' xiri

5.1.16. Aktar informazzjoni, medjazzjoni u rieżami

Organizzazzjoni tar-rieżami: Bundeskartellamt, Vergabekammer des Bundes

Informazzjoni dwar l-iskadenzi tar-rieżami: Informationen über die Überprüfungsfristen:

Unternehmen haben gemäß § 97 Absatz 6 GWB einen Anspruch darauf, dass die Bestimmungen über das Vergabeverfahren durch den öffentlichen Auftraggeber eingehalten werden. Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen beim öffentlichen Auftraggeber zu rügen (§ 160 Absatz 3 Nr. 1 GWB).

Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem öffentlichen Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Absatz 3 Nr. 2-3 GWB). Teilt der öffentliche Auftraggeber dem Unternehmen mit, deren Rüge nicht abhelfen zu wollen, so besteht die Möglichkeit, innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung einen Antrag auf Nachprüfung bei der zuständigen Stelle für Nachprüfungsverfahren zu stellen (§ 160 Absatz 3 Nr. 4 GWB). Bietende, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden gemäß § 134 GWB hierüber informiert. Dies gilt auch für Bewerbende, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bietenden ergangen ist. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch öffentliche Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung der Information per Fax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage. Sie beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den öffentlichen Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bietenden und Bewerbenden kommt es nicht an. Ein Antrag auf Nachprüfung ist schriftlich an die zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren zu richten: Bundeskartellamt Vergabekammer des Bundes Kaiser-Friedrich-Straße 16 53113 Bonn Telefon: +49 (0)228 / 94 99-421, -561, -578 Fax: +49 (0)228 / 94 99-163.

Organizzazzjoni li tipprovdi informazzjoni addizzjonali dwar il-proċedura tal-akkwist:

Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung (BAF)

Organizzazzjoni li tirċievi t-talbiet għall-parteciċipazzjoni: Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung (BAF)

8. Organizzazzjonijiet

8.1. ORG-0001

Isem uffiċjali: Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung (BAF)

Numru tar-reġistrazzjoni: 991-18213-26

Indirizz postali: Monzastraße 1

Belt: Langen (Hessen)

Kodiċi postali: 63225

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Offenbach, Landkreis (DE71C)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Punt ta' kuntatt: Zentrale Verwaltung

Email: ausschreibungen@baf.bund.de

Telefown: +49 610380430

Fax: +49 61038043250

Indirizz tal-internet: <https://www.baf.bund.de>

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Xerrej

Organizzazzjoni li tipprovdi informazzjoni addizzjonali dwar il-proċedura tal-akkwist

Organizzazzjoni li tirċievi t-talbiet għall-partecipazzjoni

8.1. ORG-0002

Isem uffiċjali: Bundeskartellamt, Vergabekammer des Bundes

Numru tar-reġistrazzjoni: 0204 991-02380-92

Indirizz postali: Kaiser-Friedrich-Str. 16

Belt: Bonn

Kodiċi postali: 53113

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Email: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefown: +49 22894990

Fax: +49 2289499163

Indirizz tal-internet: <https://www.bundeskartellamt.de>

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Organizzazzjoni tar-rieżami

8.1. ORG-0003

Isem uffiċjali: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Numru tar-reġistrazzjoni: 0204:994-DOEVD-83

Belt: Bonn

Kodiċi postali: 53119

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Email: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefown: +49228996100

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

TED eSender

Informazzjoni dwar l-avviż

Identifikatur/verżjoni tal-avviż: 8f472680-0364-462c-97f3-4dcaef990246 - 01

Tip ta' formola: Kompetizzjoni

Tip ta' avviż: Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard

Sottotip tal-avviż: 16

Data ta' meta ntbagħat l-avviż: 10/06/2026 11:44:52 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant,
Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Lingwi li bihom dan l-avviż huwa disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż

Numru tal-pubblikazzjoni tal-avviż: 399359-2026

Numru tal-ħarġa tal-ĠU S: 111/2026

Data tal-pubblikazzjoni: 11/06/2026